Shinobi

Kap.10 beta gelesen^^

Von _zoe_

Kapitel 1: Waren wir je Freunde?

Viel Spaß beim Lesen! ^^

-…- Gedanken
„…“ Gesprochenes
<...< Kyuubi spricht

Always trying to hide the real feelings…

-----Flashback(vor fünf Jahren)-----

Ein Junge saß auf einem Baumstamm und seine meeresblauen Augen sahen sich das Vogelnetz auf dem gegenüber liegenden Baumstamm an. Jedoch waren seine Gedanken ganz wo anders. Er machte ein sehr ernstes Gesicht, vielleicht zu ernst.
Unter dem Baumstamm saßen vier Personen im Kreis und besprachen etwas. „Naruto komm schon runter, wir besprechen den Tagesablauf!“, schrie Sakura rauf. Doch Naruto war wie in einer Trance und plötzlich stand er auf und sagte mit einer tiefen Stimme langsam „Etwas sehr starkes nähert sich uns. So ein Chakra habe ich noch nie erlebt…“. Der Erwachsene aus der Gruppe stand auf und schloss seine Augen. „Du irrst dich, Naruto, ich spüre Garnichts“, sagte er gelassen. „Kakashi–sensei, glauben sie mir, er ist noch sehr weit entfernt. Wir sollten verschwinden!“, sagte Naruto. In seiner Stimme bemerkte man auch einen Hauch Angst. -–So ernst habe ich ihn noch nie gesehen-- dachte sich Shikamaru, der von außen sehr gelassen ausschaute. „Naruto! Wir haben jetzt keine Zeit, für deine unsinnigen Spielchen! Wir haben eine Klasse S-Mission, den wir heute ausführen sollen“, sagte Sakura wütend und machte mit ihren Händen zwei Fäuste. „Beruhig dich Sakura, er ist es nicht Wert ernst genommen zu werden“, sprach Ino und erblickte Naruto von der Seite. An solche Sprüche war Naruto schon gewöhnt und jetzt war kein richtiger Zeitpunkt, um sich darüber die Gedanken zu zerbrechen. Es erwartete etwas sehr Schlimmes, das konnte er schon riechen. Es stank förmlich an seiner Nase.

Naruto sprang plötzlich hinunter, zu den anderen vier und drückte seine Fingernägel fest an die jeweilige Handfläche. „Ich mach kein Scherz, ich meine es ernst, Leute. Bitte glaubt mir, wir müssen hier verschwinden!“, sagte er ernst und fast flehend. Für ein paar Minuten waren alle still, als würde einem Toten eine Gedenkspause gelegt.

„Er hat recht, jemand nähert sich uns“, sagte Kakashi plötzlich, „Jedoch spüre ich nichts unnormales an seinem Chakra.“ Auf einmal brach zwischen den Bäumen eine dreiköpfige Schlange aus. Die vier Chunins und der Sensei hüpften auf die Bäume und hüpften weiter, bis sie aus dem Wald waren. Die dreiköpfige Schlange verfolgte sie und spuckte dabei, aus seiner Zunge, Gift aus. Hauptsächlich zielte sie auf Naruto. Mit hin und her hüpfen, entkamen alle dem tödlichen Gift. Shikamaru machte viele Handzeichen und übte seine Schatten-Jutsu aus. Doch die Schlange bewegte sich, als würde gegen ihn gar kein Jutsu verwendet worden.

Sakura und Ino versuchten die Schlange, mit ihren Waffen zum Stillstand zu bringen. Die Waffen brachten auch Garnichts. Die Schlange hatte, neben den drei Köpfen, auch drei Schlangenenden. Mit denen wurden Shikamaru, Sakura und Ino einfach weggefegt. Dabei versuchte Kakashi sie zu retten, doch vergeblich. Kakashi wendete seine Eintausend-Vögel-Jutsu(Chidori) an, doch bevor Kakashi die Schlange erreichen konnte, kam plötzlich eine Druckwelle, von dem Schlangenkopf in der Mitte aus. Dadurch fiel Kakashi auf einen großen Stein und verlor sein Bewusstsein. Dabei hatte Naruto schon viele Doppelgänger erschaffen und versuchte mit einer Hälfte, den anderen Chunins zu helfen und mit der anderen, gegen die Schlange zu kämpfen.

Als die Schlange eine starke Druckwelle gegen Kakashi ausgeübt hatte, sah Naruto einen menschlichen Kopf im Mund des mittleren Schlangenkopfs. Als Naruto noch am Überlegen war, standen die anderen mit Hilfe seiner Doppelgänger auf und sahen sich das Kampffeld an. Nur Naruto stand vor der Schlange, sie taten Garnichts, außer sich gegenseitig anzuschauen. Die drei Chunins suchten Kakashi und fanden ihn, dann auch später. Er war weit entfernt und blutete am Kopf.

Währenddessen erschuf Naruto plötzlich tausend Doppelgänger und griff die Schlange an. Vergeblich, jeder Angriff wurde abgeblockt, ob Rasengan oder andere Jutsus. Als Naruto wieder alleine war, war er aus der Puste. –Ich hab kein Chakra mehr, verdammt was mach ich jetzt? Gute Frage Naruto, nur an wen stellst du denn die Frage? Ach denk nach, denk nach. Warte, das Chakra von Kyuubi, ja!--

Naruto stellte sich normal hin und konzentrierte sich einfach auf das Chakra von Kyuubi. Da war es. Jetzt hatte er wieder genug Chakra, um zu kämpfen. Man könnte sagen, der Kampf begann wieder von neu. Die Schlange zischte mit der Zunge und gab einen ohrenbetäubenden Schrei aus.

Was Naruto auch ausprobierte, Garnichts klappte. Dann kam auch Shikamaru zur Hilfe, aber die Schlange war nicht ein einziges Mal von ihnen getroffen worden. Er war der Verzweiflung nahe, nicht einmal Orochimaru, mit seiner Schlange, hatte ihm soviel Angst eingejagt. Diese dreiköpfige Schlange parierte alle Attacken und sie war kein Tier, nein sicher nicht. Vielleicht von außen, aber von Innen nicht, denn er dachte nach und jeder seiner Züge war gedacht und begründet. Wenn die dreiköpfige Schlange uns töten wollen würde, hätte er es schon getan. Aber er war ruhig, als würde er auf etwas warten.

Schon wieder war er aus der Puste und auf mehreren Stellen an seinem Körper verletzt. Genauso war es auch bei Shikamaru, er konnte fast nicht mehr stehen.

<Naruto, lass mich dir helfen, ich kenne die dreiköpfige Schlange sehr gut. Gegen sie kommst du nicht an! Wenn du stirbst, sterbe ich mit und das will ich nicht!< Plötzlich erschrak Naruto, der Kyuubi sprach mit ihm. Dann dachte Naruto nach und sagte: <Nein danke! Ich benötige dich nicht!<

Als er mit Kyuubi sprach, wurde er plötzlich von der Schlange geschleudert und dabei schnitt er sich den Arm an etwas, was er nicht sah. Er hatte kein Chakra mehr und blutete.

<Wenn du mir jetzt nicht vertraust und mein Chakra annimmst, dann wirst du bluten und ich übernehme dann dein Körper, bis du wieder aufwachst.< Als der Kyuubi das noch nicht zu Ende gesprochen hatte, war Naruto schon in Ohnmacht gefallen. Plötzlich flammte sein Chakra in seiner Umgebung rot auf und seine Fingernägel wurden länger und sein Reißzahn verspitzte sich. Er stand auf und seine Augen waren rot gefärbt. Das alles wurde von den anderen drei Chunins beobachtet. Die Schlange wartete auf das Erwachen von Naruto, wieso er dabei die anderen nicht angriff, war klar. Weil auch der Kyuubi vorhin sagte, dass er diese dreiköpfige Schlange gut genug kennt. Die Schlange muss vorher schon gefühlt haben, dass der Kyuubi in Naruto versiegelt war. Sie wartete auf ihn.

Naruto hüpfte plötzlich in Richtung der dreiköpfigen Schlange und köpfte mit seiner rechten Hand, oder besser gesagt, mit der vorderen rechten Pfote, den mittleren Schlangenkopf und somit verloren auch die anderen Köpfe das Leben und fielen auf den Boden. Was auch ein leichtes Erdbeben produzierte. Alle waren erstaunt und hatten jetzt mehr Angst, als vor der Schlange. Naruto oder wahrheitsgemäßer Kyuubi drehte sich den drei Chunins um und sah sie hasserfüllt an. Die Angst von allen war in der Luft und stank, der Kyuubi dachte, sie müssten alle deshalb aus der Welt geschaffen werden! Als sich das der Kyuubi dachte und gerade genau beim Angriff war, wachte Naruto plötzlich auf und kämpfte im Inneren gegen den Kyuubi. Von außen her krümmte sich Naruto und hielt seine Stirn mit der rechten Hand und sein Bauch mit der linken Hand und schrie dabei auf. „Du darfst meine Freunde nicht umbringen!“ Nach ein paar Minuten sackte Naruto auf den Boden und war voll Schweiß gebadet.

Shikamaru war der Erste und der Einzige, der zu ihm lief und sich um ihn kümmerte. Nach ein paar Schlägen auf die Wangen, wachte Naruto auf und fragte: „Geht es allen gut?“ „Ja Naruto, dank dir…“, sagte Shikamaru. Naruto machte einen erleichterten Seufzer und schaute sich um. Sah Ino und Sakura, die sich gerade um Kakashi kümmerten und rannte zu ihnen und fragte sorgenvoll: „Geht es ihm gut?“ Doch keine Antwort folgte. Er wiederholte die Frage, aber noch immer kein Antwort.

„Verschwinde Naruto, wir wollen dich nicht sehen!“, flüsterte Sakura auf den Boden schauend. Es kam Naruto so vor, als würde nicht nur ein Stich, sondern mehrere Stiche durch sein Herz fahren, die nicht aufhörten. Er hielt seine Hand auf seinem Herzen und fragte „Sakura, was meinst du? Schau mich an.“.
„Naruto, hast du es noch immer nicht kapiert? Du bist es nicht Wert, von Sakura angeschaut zu werden! Wir wollen dich nicht! Du nervst!“, sagte Ino.

Doch Naruto sah Ino nicht einmal an, sondern erblickte noch immer Sakura. „Sakura, beantworte meine Frage!“, flüsterte er mit einer schneidenden Stimme. Sakura sah auf und schrie ihn an: „Ich will dich nicht mehr sehen! Ich will dich nicht mehr jeden Tag sehen müssen. Deine Dummheit ertragen müssen und dein Gelaber an hören, ich will es nicht mehr! Geh endlich!“ Naruto sah auf den Boden und meinte leise „Meinst du es ernst, Sakura? Ist es das, was du von mir denkst und willst?“. „Ja, verdammt, Naruto, du wolltest uns noch vor 10 Minuten mit eigenen Händen umbringen! Auf deine Freundschaft kann ich verzichten!“

Naruto blickte mit einem Lächeln auf den Boden. „Ich hab es gewusst, aber trotzdem war in mir noch Hoffnung. Wenn auch wenig, sie war da.“ Plötzlich verschwand sein Lächeln und er blickte mit leeren Augen auf den Boden und sprach langsam mit gesenkter Stimme „Je mehr ich gehofft hatte, wurde sie zerstört.“ Er ballte seine Hände „Ich ertrug die Erniedrigungen und Missachtung von dem ganzen Dorf. Und als ich mich freute, endlich Freunde zu haben...“, er lächelte kurz auf und machte seine Hand auf, schaute sie an, doch auf einmal ballte er seine Hand wieder und flüsterte, „da wurde ich auch von ihnen gedemütigt. Ich wollte es einfach nicht wahr haben. Der winzigen Hoffnung in mir noch eine Chance geben.“ Erst jetzt realisierte Sakura, was sie alles zu Naruto gesagt hatte „Naruto…“, flüsterte sie.

„Gab es je eine Freundschaft zwischen uns, Sakura?“, lächelte Naruto zu Sakura, aber es war sichtbar genug, dass es ein gezwungenes Lächeln war, vielleicht sogar als Mitleid auf sich selbst galt. Plötzlich verschwand er von Sekunde zur Sekunde. Sakura war überrascht und erschrocken gleichzeitig „Naruto…“, schrie sie, doch er kam nicht zurück, wie sie erwartet hatte.

Sie sackte plötzlich auf den Boden und reviewte die letzten Minuten in ihrem Kopf noch einmal durch. Nach ein paar Minuten legte sie ihre Stirn auf die Hände. --Naruto nahm doch nicht alles ernst, er kam doch immer wieder zurück und machte ja über das Geschehene Scherze. Er kommt auch diesmal wieder zurück oder?--

-----...tbc...-----

Danke für all diejenigen, die meinen 1. Kapitel gelesen haben!

I hope u enjoyed it :) _zOe_